

## Verstummete Helden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute steht die Entscheidung (oder – wenn man die Profilierungsversuche der Damen und Herren Länder-Ministerpräsidenten betrachtet – die Entscheidungen) über „**Lockerungen des Shutdowns**“ auf der Tagesordnung, wie das im besten Deutsch auf allen Portalen zu lesen ist <https://t1p.de/5mme>

Dabei wird es um viele Details gehen, wahrscheinlich auch um die Frage, ob man im gesamten öffentlichen Raum Masken tragen muss, ob nur im Supermarkt, im Drogeriemarkt und im öffentlichen Nahverkehr.

► Keine Bange, ich werde nun nicht nochmals auf die Frage eingehen, welche Evidenz es für oder dagegen gibt und welche Masken welchen Schutz bieten.

Auch das folgende Bild von gestern aus dem Klinikum Gießen, das die Nützlichkeit von Masken (darunter eine FFP-2/3) unter Missachtung bekannter Hygieneregeln demonstriert, werde ich nicht detailliert kommentieren.



<https://t1p.de/lvv3>

Ich will lediglich auf einen Aspekt eingehen, der nach meinem Eindruck in der Maskierungs-Debatte kaum jemals eine Rolle spielt: ► **Der an vielen Stellen immer noch prekäre Mangel an Schutzausrüstung, insbesondere von Schutzmasken für die Ärzteschaft, die Praxisteam und das Pflegepersonal in Kliniken und (besonders!) in Altenheimen.**

Ob in den Verlautbarungen der Länder mit einer gesetzlichen Verpflichtung oder in den bislang drei Stellungnahmen der ehrwürdigen Leopoldina: **Das Risiko der Menschen, die sich an vorderster Stelle für die Bevölkerung exponieren, wird kaum einer Erwähnung für wert befunden.**

Wie hoch dieses Risiko ist, lässt sich zwar schwer mit absolut genauen Zahlen beziffern, weil (fast) niemand die Daten regelmäßig und sorgfältig erhebt. Die Dimension lässt sich aber sehr wohl abschätzen. Ich habe mich einmal auf die Suche begeben...

- ▷ In Spanien und Italien kommen auf etwa 10 Coronavirus-Infektionen ein Arzt oder eine Krankenschwester. <https://t1p.de/3kd0>
- ▷ Wie die Washington Post am gestrigen Tag meldete, wurden in den USA 9.000 Gesundheitsarbeiter/innen positiv getestet, 27 sind gestorben. <https://t1p.de/bp5f>
- ▷ Das Portal *Medscape* berichtete am 9.4. über 370 tote Ärzte und Krankenschwestern/-pfleger [https://www.medscape.com/viewarticle/927976#vp\\_1](https://www.medscape.com/viewarticle/927976#vp_1)
- ▷ Die gemeinsame Kammer der italienischen Ärzte und Zahnärzte (*Federazione Nazionale degli Ordini die Medici Chirurghi e degli Odontoiatri – FNOMCeO*) ist die m.W. einzige Organisation, die täglich die Zahl ihrer an Covid-19 verstorbenen Mitglieder zählt. Am gestrigen Tag waren es 116. <https://t1p.de/j6s6>
- ▷ Die *Zeit* hat Ende März einen lesenswerten Artikel ihrer Mailänder Korrespondentin *Andrea Affaticati* unter der Überschrift „*Wir riskieren hier jeden Tag unser Leben*“ veröffentlicht. Dort wird darauf hingewiesen, dass die meisten Todesopfer Hausärzte sind <https://t1p.de/io04>
- ▷ Es ist nicht etwa so, dass diese Meldungen von wiederholten öffentlichen Trauer- oder auch Solidaritätsbekundungen begleitet werden (der kurze Applaus der Bundestagsabgeordneten ging immerhin mit der Mühe des Aufstehens einher).
- ▷ Eine Nachricht übertraf alle anderen an Unverschämtheit: *Der britische Gesundheitsminister Matt Hancock* (mit der Ärztin Martha Hancock verheiratet; ehemaliger auf Immobilien spezialisierter Ökonom bei der Bank of England) sagte laut der Tageszeitung *Guardian*, **ihm sei keine Verbindung zwischen dem Tod von Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern und -pflegern und dem Fehlen von Schutzkleidung bekannt** (man würde das aber später noch untersuchen wollen) <https://t1p.de/95k7>

Ich finde, dass man dem britischen Premier Boris Johnson zu dieser mentalen Gleichförmigkeit in seinem Kabinett schon gratulieren kann...

## Gesichtsvisiere

- Dass Gesichtsschutzschilde auch dann noch einen hochgradigen Schutz ausüben können, wenn es gar keine Masken mehr geben sollte, habe ich seit dem 25.3. in mehreren Benefits erwähnt.
- Inzwischen haben sich auch bekanntere Zeitungen und Magazine dem Thema gewidmet
  - Der *Spiegel* berichtet über eine Initiative eines Ehepaares in Brandenburg <https://t1p.de/ug8a>
  - Christian Parth von der *Zeit* meint, er müsse in der Überschrift seines Berichts über die „3-D-Druckszene“ darauf hinweisen, dass sich die hier Aktiven *in einer Grauzone bewegen* (als ob es auf eine behördliche Zertifizierung ankäme). <https://t1p.de/hdg0>
  - Auch die Universität Stuttgart zeigt Engagement <https://t1p.de/py0h>
  - Weitere Firmen, die Gesichtsvisiere produzieren, haben sich inzwischen gemeldet (<https://www.grunewaldkassel.de/>; <https://www.wackerbauer-maschinenbau.de/>).
  - Selbst die Firma *Apple* produziert pro Woche eine Million Visiere für medizinisches Personal und will auch außerhalb der USA liefern <https://t1p.de/5nyh>

- Hier noch eine Mitteilung, die zeigt, wie sensibel manche Politiker mit diesem Thema umgehen:

Mir ist (wie man das so schön diplomatisch formuliert) zu Ohren gekommen, dass sich ein engagierter Hausarzt in einem persönlichen Brief an den Ministerpräsidenten eines großen Bundeslandes gewandt hat.

In dem Schreiben schlug er vor, dass sich der MP bei dem regional immer noch spürbaren Mangel an Atemschutzmasken um die Ankurbelung der Herstellung von Gesichts-Schutzvisieren bemühen sollte (eine für die Landesregierung kostenlose Maßnahme).

Nach jetzt neun Tagen hat er immer noch keine Antwort erhalten. Ist wohl zu unwichtig... (vielleicht interessieren sich ja die hier mitlesenden Journalisten großer Zeitungen und Zeitschriften für diesen Ablauf).

## Die Abrechnung

- In diesen Tagen zirkuliert im Netz eine Art schonungsloser Anklage, die primär an die Regierung der Schweiz gerichtet ist: „**Überlegungen eines besorgten Schweizer Bürgers**“ stammt von dem Schweizer Herz- und Thoraxchirurgen *Prof. Paul R. Vogt*, zuerst bekannt gemacht von der Mittelländischen Zeitung <https://t1p.de/va15> (Danke an unsere Berner und Bochumer Kollegin Silke Brockmann, die mich als erste darauf aufmerksam machte)
- Die Zeitung hat auch ein nachfolgendes Interview mit dem Autor geführt („Zwischenbilanz oder eine Analyse der Moral, der medizinischen Fakten, sowie der aktuellen und zukünftigen politischen Entscheidungen“ <https://t1p.de/zmdl>)

NB: Nach meinem Eindruck nimmt der Kollege die chinesische Regierung zu stark in Schutz, was vielleicht durch seine Professuren von 2000 – 2004 an den Universitäten Wuhan, Harbin, Hebei und Yangzhou erklärt werden könnte. In einer kurzen Korrespondenz schrieb er mir, dass auch er das politische System Chinas nicht gutheiße.

- Vielleicht ist einigen Leser/innen der Benefits noch nicht bewusst, dass die Schweiz zu einem der europäischen Hotspots der Pandemie gehört und (ebenso wie Italien, Spanien, Frankreich, England, Belgien und die Niederlande) eine deutliche Übersterblichkeit aufweist <https://www.worldometers.info/coronavirus/>; <https://t1p.de/r82x>

## Ein Herz für Italien

Heute erschien in der *Süddeutschen Zeitung* eine Anzeige mit einem *Spendenaufwurf für das leidende Nachbarland*. Ich empfehle sie Ihrer Aufmerksamkeit

ANZEIGE

## Ein Herz für Italien

### Spendenaufwurf für das leidende Nachbarland

Bella Italia – wie reich hat dieses wunderschöne, lebenswürdige, vor Lebensfreude strotzende, großzügige Land vor allem uns Deutsche beschenkt: mit seiner wunderbaren Küche, seiner Musik, seiner Filmkunst, dem Zauber seiner Städte, seinen unvergesslichen Landschaften, seiner Gastfreundschaft und Wärme. Für Abermillionen deutscher Touristen, die jedes Jahr nach Italien reisen, ist es gerade diese mitmenschliche Freundlichkeit der Italiener, die ihr Land immer wieder zum Erlebnis macht.

#### Alles vergessen?

Seit sechs Wochen wütet die Hölle der Corona Pandemie zwischen Mailand und Rom, gnadenloser als in jedem anderen Land. Italien ist in höchster Not: 15.000 Tote, 120.000 Infizierte (darunter 10.000 Ärzte und Krankenschwestern) und ein erschöpftes Heer von überarbeiteten Ärzten und Krankenschwestern, die ohne ausreichende Schutzkleidung und Beatmungsgeräten den Kampf gegen den Virus gewinnen müssen und wollen. Ähnlich dramatische Zahlen gibt es aus Spanien.

#### Und was tun Europa und Deutschland?

Es genügt nicht, vereinzelt Patienten aufzunehmen und wortreich Solidarität zu bekunden. Die Staaten der Europäischen Union sind jetzt gefordert, eine große gemeinsame Kraftanstrengung zu unternehmen. Deutschland als stärkste Wirtschaftsation muss vorangehen, Hilfe

zu sichern und zu koordinieren, und auch Bedenken gegen gemeinschaftliche Unterstützung zurückstellen. Alles andere wäre beschämend und zeugte von politischer Kurzsichtigkeit, denn Europa ohne seine Gründer-Nation Italien kann und wird nicht überleben.

Wir, eine Gruppe von europäisch denkenden Deutschen, wollen mit der Aktion „Ein Herz für Italien“ unseren italienischen Freunden Verständnis, Respekt und Nähe zeigen. Wir wollen Solidarität nicht nur mit Worten, sondern mit großzügigen Spenden beweisen.

Spenden auch Sie bitte an das  
Städtische Krankenhaus  
Papa Giovanni XXIII von Bergamo.

#### Kontoverbindung:

Azienda Socio Sanitaria Territoriale  
Papa Giovanni XXIII (Träger des Krankenhauses)  
IBAN: IT52 2056 9611 1000 0001 2000 X95  
BIC/SWIFT: POSOIT22

Causale (Verwendungszweck):  
Covid-19-Aktion „Ein Herz für Italien“ –  
campagna „Un cuore per l'Italia“

[http://www.asst-pg23.it/2020/03/\\_  
emergenza\\_coronavirus\\_come\\_aiutarci/](http://www.asst-pg23.it/2020/03/_emergenza_coronavirus_come_aiutarci/)

Prof. Jobst und Ines Plog · Michael Nesselhauf und Birgit M. Kraatz-Nesselhauf

Anna Augstein · Michael Beckel und Sybille Terrahe · Reinhold Beckmann · Manfred und Margrit Bissinger  
Monika Blankenburg · Prof. Dr. Niels und Dr. Elisabeth Bleese · Nikolaus und Carola Brender  
Prof. Dr. Jobst Fiedler und Catarina Felixmüller · Jürgen Flimm und Susanne Ottersbach-Flimm  
Sigmar und Dr. Anke Gabriel · Prof. Dr. Heinz und Annette Glässgen  
Dr. Jürgen Grossmann und Dagmar Sikorski-Grossmann · Rüdiger Grube und Cornelia Poletto  
Wolfgang Ischinger und Jutta Falke-Ischinger · Jan Kerhart und Sandra Maischberger  
Hans Werner Kilz · Prof. Dr. Manfred Lahnstein und Dr. Sonja Lahnstein-Kandel · Ulrich und Nina Lenze  
Thomas und Traute Levy · Prof. Volkwin und Eva Marg · Dr. Thomas und Barbara Mirow  
Hans Hermann und Johanna Münchmeyer · Dr. Lore-Maria Peschel-Gutzeit · Dr. Mathias Petersen  
Karl-Heinz und Martina Rummenigge · Gerhard Spoerl und Patricia Schlesinger  
Peer und Gertrud Steinbrück · Alexander und Gabriele von Sobock  
Hartmann von der Tann und Andrea Morgenthaler · Max und Dr. Nagila Warburg  
Ulrich Wickert und Julia Jäkel · Regina Ziegler

V.i.S.d.P.: Michael Nesselhauf und Birgit M. Kraatz-Nesselhauf · Körnerstraße 21 · 22301 Hamburg

Herzliche Grüße

Michael M. Kochen

Prof. Dr. med. Michael M. Kochen, MPH, FRCGP

Emeritus, Universitätsmedizin Göttingen | Institut f. Allgemeinmedizin, Universitätsklinikum Freiburg | Ordentliches Mitglied der  
Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft  
Ludwigstr. 37, D-79104 Freiburg/Germany